

Eine Auswahl im Berichtsjahr unterstützter Projekte



Das Konzept

Die Zauberlaterne ist der Filmklub für 6- bis 12-Jährige, der Kindern auf spielerische und lehrreiche Weise die Freude am Kino vermittelt. Sie verfolgt ein dem Alter und der Sensibilität der Kinder angepasstes Filmbildungs- und Filmvermittlungskonzept. Jedes Jahr werden die Kinder zu einem für alle Familien erschwinglichen Mitgliedspreis eingeladen, neue Filme auf der



grossen Leinwand zu entdecken. Vor jeder Vorstellung erhalten die Kinder eine illustrierte Klubzeitung nach Hause geschickt, in der ihnen wichtige Aspekte des Films vorgestellt werden. Am Tag der Vorführung werden sie durch Dialoge und eine szenische Einführung von Schauspiel-

ern noch besser auf den Film vorbereitet. Ohne ihre Eltern, aber begleitet von verantwortungsbewussten Erwachsenen, erleben die Kinder die grossen Filmemotionen und teilen unvergessliche Momente mit ihren Freundinnen und Freunden. Zudem entwickeln sie einen kritischen und überlegten Umgang mit den bewegten Bildern ihres Alltags.

Der Verein in Liestal

Bereits 1993 wurde in Neuenburg der Schweizer Dachverein der Zauberlaterne gegründet. Inzwischen gehören ihm 80 Clubs in der Schweiz und weitere im Ausland an, die nach dem gleichen Konzept funktionieren. In Liestal öffnete die Zauberlaterne Basel-Landschaft im September 2023 ihre Türen für die Kinder der Region, unter anderem dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung der GGB, aber auch dank Beiträgen des SwissLos-Fonds, der Stadt und der Bürgergemeinde Liestal und weiterer Förderinstitutionen.

Der junge Verein blickt auf eine erfolgreiche erste Saison zurück und ist bereits im zweiten Vereinsjahr. Das Angebot wird von den Kindern und Familien aus

der Region geschätzt und genutzt. Die pädagogisch umrahmten Vorstellungen finden einmal im Monat am Mittwochnachmittag statt. Im Oktober und im Mai konnten zusätzlich rund 40 Kinder aus den Tagesstrukturen der Stadt Liestal die Aufführungen zu einem reduzierten Preis besuchen.

Das Programm

Jede Saison präsentiert die Zauberlaterne eine Auswahl von neun Filmen aus verschiedenen Epochen der Filmgeschichte und zeigt so die Vielfalt und den Reichtum des Kinos, aber auch die Entwicklung der siebten Kunst und die verschiedenen Mittel, mit denen die Filmemacher/-innen ihr Publikum erreichen und bewegen.

In der von der GGB unterstützten Saison 2023-2024 wurden unter anderem zwei Stummfilme in Schwarzweiss gezeigt (Goldrausch von Charlie Chaplin und Bricolos verrückte Erfindungen von Charles R. Bowers), der zweite sogar mit live-Klavierbegleitung wie damals. Daneben gab es einen neueren Klassiker (E.T. von Steven Spielberg), Zeichentrickfilme (Mein Nachbar Totoro von Hayao Miyazaki, Der König und der Vogel von Paul Grimault), Mischformen aus Animation und Realaufnahmen (Der Blaue Tiger von Petr Oukropeck, Paddington von Paul King), die

Filmadaption eines Jugendbuchbestsellers (Der Indianer im Küchenschrank von Frank Oz) und sogar einen Schweizer Film (*Anna annA* von Greti Kläy und Jürgen Brauer).

Ausblick

In der laufenden zweiten Saison konzentriert sich der Vorstand einerseits darauf, die Zauberlaterne Basel-Landschaft einem breiteren Publikum bekannt zu machen und andererseits den Verein finanziell abzusichern. Bei der Werbung ist der Klub stark von der Mitwirkung der Primarschulen im Einzugsgebiet angewiesen, um das Informationsmaterial in den Klassen zu verteilen. Leider funktioniert dies noch nicht überall gleich gut.

Die Abonnements und die finanziellen Beiträge der öffentlichen Hand decken nur einen Teil der laufenden Kosten ab, welche vor allem aus den Gagen für die Moderierenden, Künstler/-innen und Musiker/-innen sowie den Filmleihgebühren, Saalmieten und Werbung bestehen. Um den Fortbestand des Vereins zu sichern, ist man weiterhin auf die Unterstützung von privaten Spendern und Sponsoren wie der GGB angewiesen. Auf diese Weise soll die Zauberlaterne Liestal auch in den kommenden Saisons für noch mehr leuchtende Kinderaugen sorgen.